

Erfahrungsbericht zum Tabletprojekt der HTL- St.Pölten/ET

DI Erich Schubert

Startüberlegungen

- Was will man erreichen?
- Genereller Tableteinsatz oder in einzelnen Fächern
- Arbeitseinsparung (langfristige Sicht)
- Elektronisches Schul/Lehrbuch
- Entlastung der EDV-Räume

Zielsetzungen

- Mitschrift und Anmerkungen zu Zeichnungen
- Backup und Konfigurationssicherung
- Möglichst automatisches Konfigurationsrecovering
- Netzwerkeinbindung im Schul-WLAN
- Beameranbindung
- Akkulaufzeit > 4Std.
- Apps für techn. Einsatz (Simulation)
- Kosten < 500 EUR

zu beachten

- Mind. 10“ Bildfläche
- „passende“ App's (S-Note)
- Zugriff auf Lernplattform (Dateiupload)
- Einsatzszenarien definieren

Störfaktoren / Probleme

- „bessere“ Ziele
- Verzögerung des Projektstartes => schlechte Vorbereitung
- Nicht geeignete Infrastruktur (WLAN-Engpass)
- Beameranbindung
- Lernen ist unnötig, die „Info“ ist ja eh jederzeit zugreifbar.....
- App-Wildwuchs
- Leistungsengpässe der Geräte und aufkommende Konvertibles

Ergebnisse

- Bildschirm $\geq 10''$ bis $\leq 13''$
- Das Tablet ist nie Selbstzweck, sondern eine Ergänzung zum herkömmlichen Unterricht
- Das Tablet ist kein Ersatz für's Lernen („Tante Google“ hilft nicht immer)
- Tablet nur einsetzen wenn ein Mehrwert zu erwarten ist (Simulationsabläufe)
- Selbstverantwortliches Lernen muss gelehrt werden!

Erkenntnisse

- Rechtzeitige Projektplanung
- Festhalten an den Zielsetzungen
- Didaktische Konzepte
- Keine utopischen Ziele
- Ausfallszenarien (WLAN-Ausfall,)
- „Zurufe“ von außen fernhalten
- Rechtzeitige Schulungen
- Informationsaustausch